

Kunstunterricht und Aufmerksamkeit. Versuch einer Annäherung

Vortrag in der Ringvorlesung: »Wie Aufmerksamkeit erzeugen?«

Prof. Dr. Helene Skladny

Der schulische Kunstunterricht steht seit seinen Anfängen im Spannungsverhältnis zwischen »Aufmerksam-sein« und »Aufmerksam-machen«.

Bereits die Zeichenunterrichtskonzeptionen des frühen 19. Jahrhunderts beschäftigten sich mit Aspekten der Aufmerksamkeit als Methode des konzentrierten, aufmerkenden Sehens und Gestaltens. Gleichzeitig hatte das junge Fach immer schon mit Fragen des (auf sich) „Aufmerksam-machens“ zu tun. Dabei ging es zum einen um die Bildungs- und Erziehungsrelevanz des jungen Faches. Zum anderen war es die Kunst selber, die als sinnliches Ausdrucksmittel sowohl Aufmerksamkeit erzeugt als auch Aufmerksamkeit erfordert.

In einem kurzen historischen Rückblick wird der Versuch unternommen, sich dem komplexen Begriff der Aufmerksamkeit aus kunstpädagogischer Sicht zu nähern und aktuelle Bezüge herzustellen.

Ort: Fakultät EPB
Von-Melle-Park 8
Raum 05

Zeit: Montag, 06.05.2013
18.00 – 20.00 Uhr

Die Ringvorlesung wird koordiniert von:

Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini
Prof. Dr. Andrea Sabisch
Dr. Manuel Zahn
Evelyn May



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG